

Und zum Hochzeitstag eine Sanierung

Ellen und Fried Wolter gönnten sich zum Ehejubiläum statt Champagner und Torte Isolierband und **Farbeimer**. Das Paar half wie weitere Mitglieder des **Rotary-Clubs** bei den Renovierungsarbeiten der Räume des **Jungen Theaters**.

VON JULIA BERTENBURG

OPLADEN Ihren 35. Hochzeitstag verbrachten Ellen und Fried Wolter am Samstag auf eine ungewöhnliche Weise: Das Paar, das Mitglied beim Rotary-Club Leverkusen-Opladen ist, half bei den Renovierungsarbeiten im Flachbunker in der Karlstraße, den das „Junge Theater“ seit verganginem Sommer zu seiner neuen Spielstätte umbaut. „Ich hab’ mich gar nicht gewehrt, als mein Mann mich gefragt hat, ob wir mitmachen möchten“, sagte Ellen Wolter. „Das ist mal was anderes – zumal wir unsere vergangenen Hochzeitstage sowieso vergessen haben.“ Man könne sagen, „das hier gibt unserem Hochzeitstag einen tieferen Sinn“, sagte ihr Mann schmunzelnd, während er im Eingangsbereich mit Bauhelm auf dem Kopf auf der Leiter stand und eine Lampe abklebte.

5000 Euro und Muskelkraft

Insgesamt zehn Rotarier waren angetreten, um den Bunker mit der Mannschaft des Jungen Theaters weiter in Stand zu setzen. „Ich finde es toll, dass sie sich auch körperlich so einsetzen, das ist keine Selbstverständlichkeit“, lobte Michael Schmidt, Vorstandsvorsitzender des Ensembles.

Finanziell hatte der Club bereits seinen Beitrag geleistet: Bei einem Benefizkonzert mit dem Bachchor und den Blue Mountain Singers im Januar waren 4500 Euro zusammengekommen, „danach wurden dann noch 500 Euro zusätzlich gespendet“, berichtete Rotarier und Volksbankchef Hans-Jörg Schaefer. „Ich selbst war oft zu Gast in der alten Spielstätte, und 2002 führten die Jugendlichen anlässlich des 75. Jubiläums der Volksbank



Lampen **abkleben**, Farbe anrühren, **Wände streichen** – Mitglieder des Rotary-Clubs, unter anderem ein Ehepaar, das am Wochenende seinen Hochzeitstag dafür hergab, halfen dem Jungen Theater **tatkräftig** beim Renovieren. RP-FOTO: UWWE MISERIUS

Rhein-Wupper eine Revue auf. Daher liegt mir das Projekt schon am Herzen“, betonte er.

Die Rotarier unterstützen noch ein weiteres Projekt des Jungen Theaters: „Ende Februar fangen wir an, mit 15 Jugendlichen der Hauptschule Im Hederichsfeld eine Aufführung zu entwickeln und zu proben“, sage Claudia Sowa, eine der künstlerischen Leiterinnen des Theaters.

INFO

Das Junge Theater

Das Junge Theater bildet **Jugendliche** ab 17 Jahren aus, etwa für ein Hochschulstudium Bereich Schauspiel und Regie. Auch für **Kinder** werden Schauspielkurse angeboten. Weitere Infos im Internet unter www.jungestheaterlev.de.

Die Acht- und Neuntklässler gestalten selbst eine Collage, die sich mit den Themen Leistungsdruck, Selbstfindung und Berufswahl beschäftigt. „Die Schüler sollen mit ihren Wünschen und Ängsten konfrontiert werden“, erläuterte Sowa. Zum Projekt „Two Faces“ gehört auch, dass die Jugendlichen verschiedene Unternehmen besuchen, um Vorstellungsgespräche zu üben.